

Hier die Texte der ersten E-Mails meiner "Startpaket"-Kampagne, wie ich sie dir in den Videos vorgestellt habe. Kannst dich gerne von ihnen inspirieren lassen.

Betreff: [Begrüßungspaket] Teil 1

Hallo!

Hier ist Jan Uhlemann und ich bringe dir deinen ersten Roman mit: Homo Vitrus - Höhlengold.

Die Idee zum ursprünglichen Homo Vitrus hatte ich bei einem Höhlenbesuch auf Mallorca. Die sehr sympathische Höhlenführerin erzählte im finsternen Gewölbe etwas von durchsichtigen Käfern, die von dem Leben, was von der Oberfläche durch die Ritzen fällt. Da dachte ich mir "Mann, was wäre denn, wenn ..." Aber das kann ich jetzt nicht verraten, sonst würde ich ja schon einen Großteil des Geheimnisses lüften. ;)

Das Höhlengold ist ein Kurzroman, der lange Zeit vor den Ereignissen im Hauptroman spielt. Zwei Wilderer entdecken tief im Wald beim Schwarzen Schlund den Eingang in die geheimnisvolle Unterwelt ...

Ich wünsche dir viel Spaß mit dem spannenden Abenteuer Höhlengold!

Viele Grüße aus Butzbach und bis bald, wenn ich dir deinen zweiten Begrüßungsroman schicke,

Jan

P.S.:

Übrigens, wenn du mehr über mich erfahren möchtest, dann kann ich dir mein Interview beim Phantastik-Kongress 2016 nur wärmstens ans Herz legen.

Es ist vielleicht nicht das beste Gespräch des Kongresses, aber mit Sicherheit das Bekloppteste! Doch sieh selbst ...

Betreff: [Begrüßungspaket] Teil 2

Hallo!

Hier ist Jan Uhlemann mit dem zweiten der versprochenen Romane. Gejagt in der Randzone ist ein Science-Fiction-Kurzroman der Ende des Jahrhunderts im Asteroidengürtel am Rande des Sonnensystems spielt. Die Menschheit beutet die dort befindlichen seltenen Materialien aus und es hat sich eine riesige, leere Welt voller Händler, Militärs, Söldner, Wissenschaftler, Konzerne und Piraten entwickelt, in der es verdammt rau zugeht.

Der Roman spielt wenige Jahre vor den Ereignissen in Gefangen in der Randzone und wir lernen dort bereits einige der etwas verrückten Charaktere kennen, wie z.B. Vik, den verwegenen Händler, den durchgeknallten Doktor Faucille oder die knallharte Söldnerin Tommi und ihren cybernetisch verbesserten Kumpan Bruno.

Hier findest du "Gejagt in der Ranzone".

Hast du das schräge Interview mit mir beim Phantastik-Kongress 2016 schon gesehen? Falls nicht dann schau nochmal in die E-Mail mit dem Höhlengold, da findest du den Link.

Und jetzt viel Spaß beim Flug in den Kuipergürtel und bis demnächst,

Jan

P.S.:

Ich habe noch was Interessantes für dich: Ich hab mich nämlich ausführlich über das Lesen informiert und einige echt irre Sachen herausgefunden. Das kurze Video (2 Minuten) findest du hier.

Betreff: Wie geht es weiter?

Hallo!

hier ist wieder Jan Uhlemann, der Autor der Begrüßungsromane.

Da die Technik beim einen oder anderen rumgezickt hat, wollte ich zuerst einmal kurz fragen, ob alles geklappt hat?

Kamen alle Links an? Ließen sich die Dateien runterladen und öffnen?

Falls das nicht der Fall ist oder du irgendeine Frage hast, dann schreib mich an, ich versuche dir zu helfen.

Und dann müssen wir noch klären, wie es mit uns weitergeht. :)

Ich freue mich nämlich sehr, dass du in meiner Leser-Liste bist und habe einige Interessante Sachen vorbereitet.

Logischerweise werde ich dich informieren, wenn es etwas Neues von mir gibt, etwa neue Romane oder besondere Preisaktionen.

Und ich habe dir ganz am Anfang den Blick hinter die Kulissen versprochen. Wenn du an meinen Schreiberfahrungen interessiert bist, musst du nur hier klicken. Dann bekommst du eine E-Mail-Serie, in der ich dir Stück für Stück erzähle, welche Bausteine zu meinen Romanen führen.

Außerdem habe ich dir eine weitere E-Mail-Serie vorbereitet, die dir meinen holperigen Weg zum Autorentum näherbringt. Klicke hier und ich werde dich in den nächsten Wochen daran teilhaben lassen.

Und wenn du magst, dann wirst du auch in ein paar Tagen etwas über die "Nachteulen" erfahren, eine ganz spezielle Gruppe ...

Falls du dich allerdings nur eingetragen hast, um die beiden Begrüßungsromane zu erhalten und sonst lieber deine Ruhe haben willst, ist das vollkommen okay. Du kannst dich am Ende dieser E-Mail (wie in allen anderen) ganz einfach wieder austragen.

Ich würde mich jedenfalls sehr freuen, wenn du Spaß an meinen Büchern und E-Mails hast und wir noch viel voneinander hören (bzw. lesen).

Das bedeutet auch, dass du mir jederzeit schreiben kannst. Ich freue mich immer über Post meiner Leser und habe schon mit einigen eine regelrechte Korrespondenz entwickelt. Also keine Scheu, ich bin ein normaler Mensch wie du (naja, jedenfalls einigermaßen) und antworte auf jede Nachricht!

So, jetzt hab ich aber richtig viel geschrieben und ende für heute zu guter Letzt mit einem Barbarenwitz:

Ein Barbar steht nach seinem Tod am Eingang zu Walhalla. Die Walküre am Tor will ihn noch nicht einlassen.

"Erst muss ich von deiner größten Heldentat hören!", sagt sie.

Der Barbar kratzt sich am Kopf, überlegt kurz und berichtet:

"Mitten im finsternen Wald habe ich beobachtet, wie ein paar Krieger eines feindlichen Stammes eine wehrlose Frau vergewaltigen wollten. Da hab ich einen Urschrei losgelassen, bin hingestürzt, hab dem Häuptling den Nasenring aus dem Gesicht gerissen, ihn angespuckt und ihnen gesagt, dass sie sich in diesem Wald nie wieder blicken lassen sollen!"

"Und wann war das?"

"Hm, naja, vor wenigen Augenblicken."

Noch viel Spaß beim Lesen und hoffentlich bis bald!

Barbarische Grüße aus Butzbach,

Jan

P.S.:

Hast du mein schräges Interview und die Fakten über das Lesen schon gesehen? Falls nicht, schau in die ersten beiden E-Mails, in denen ich dir die Romane geschickt habe. Da findest du die Links. So, jetzt ist aber wirklich Ende für heute. ;)

Betreff: Es schallt aus dem Wald ...

Hallo!

Würdest du gerne meine Geschichten schon VOR der Veröffentlichung lesen? Dann lies weiter ...
Was mir als Autor mit am meisten Freude bereitet, sind meine "Nachteulen".

Das Wichtigste bei einer Veröffentlichung ist, dass sie auf Amazon möglichst schnell Rezensionen bekommt.

Denn die meisten Leser orientieren sich an den Meinungen anderer, wenn sie nicht wissen, ob sie zum Buch eines "Großen"

oder dem eines ihnen unbekanntem Autors greifen sollen. Geht mir da nicht anders.

Außerdem kurbeln die Rezensionen die Verkäufe an und machen das Buch für Amazon attraktiver.

Daher habe ich eine kleine Gruppe von Testlesern zusammengestellt. Diese bekommen die erste Version

meiner neuen Romane im Voraus zu lesen und schreiben zur Veröffentlichung schnelle und ehrliche Rezensionen.

Ist unkompliziert und macht Spaß. Der eine oder andere schickt mir auch noch eine Liste mit Fehlern, die er gefunden hat

oder macht Verbesserungsvorschläge zur Geschichte.

Ich will denachteulen-Schwarm nicht übermäßig anwachsen lassen, aber im Moment sind noch Plätze frei.

Wenn du Interesse hast, dann schau hier für mehr Infos rein.

Viele kausige Grüße,

Jan

Betreff: Homo Vitrus

Hallo!

Mich haben Höhlen schon immer fasziniert. Diese Düsternis, der Geruch, die Stille, herrlich! Von meinem Geistesblitz in der Höhle in Mallorca habe ich ja schon erzählt. Ist schon seltsam, was einem so durch den Kopf geht, wenn man von durchsichtigen Käfern hört.

Interessant ist, dass Höhlen ganz und gar nicht leer und still sind, wie man immer denkt. Da gibt es unterirdische Flüsse, es tropft von der Decke, Steine rieseln Abhänge herunter. Von einem Erdbeben will ich gar nicht anfangen ...

Aber es wimmelt auch von Leben. Nicht nur am Rande von Aufgängen nach draußen, wo sich die Fledermäuse tummeln und sogar einige Moose wachsen. Nein, auch tief in den Höhlensystemen haben sich Lebewesen eingenistet, die man "Trogllobionten" nennt. Also Tiere, die sich auf Bedingungen in der Höhle perfekt eingestellt haben. Wie die Grottenolme auf diesem Bild:

Aber da gibt es noch viel mehr und wahrscheinlich sogar Wesen, die noch nie jemand entdeckt und noch weniger erwartet hat ...

Bei mir hat es bisher nur zu ein paar Fledermäusen gereicht. Ich bin wohl leider kein Spitzenentdecker und war bedauerlicherweise auch noch nicht in allzu vielen Höhlen. Ich glaube, ich kann das an zwei Händen abzählen. Ich war in den Homburger Sandsteinhöhlen, unter dem Felsen von Gibraltar, tief unter der griechischen Pampa, in Jugoslawien und wie gesagt in Mallorca. Der vielleicht faszinierendste Besuch war aber in der Teufelhöhle in Steinau bei uns in Deutschland. Da habe ich nämlich eine Lesung abgehalten.

Von oben hat es getropft und nur eine Lampe brannte, damit ich den Text sehen konnte. Das Publikum war geisterhaft im Schatten verschwunden und es war saukalt, obwohl es Sommer war. Zudem war ich noch erkältet und hatte richtig schlecht geschlafen. Dennoch war es ein unvergeßliches Erlebnis, und die, die dabei gewesen sind, denken heute noch mit Freude daran zurück. Aber auch sonst kann ich dir die Teufelhöhle nur empfehlen, sie ist echt einen Besuch wert! Aber bitte Weihwasser nicht vergessen ...

Mein leicht angewelltes Homo-Vitrus-Lesungs-Exemplar habe ich immer noch. Das Buch ist bisher übrigens mein erfolgreichstes und ist sogar für den Skoutz-Award nominiert. Ich habe massenweise wunderbare Rezensionen dafür bekommen und mein geliebtes Zitat, dass der eine oder andere Leser nachts um Zwei das Licht wieder angemacht hat, um weiterzulesen, habe ich diesem spannenden Höhlenabenteuer zu verdanken.

Hier der Klappentext:

Tief unter dem Odenwald gibt es eine geheimnisvolle Höhle. Ihr neu entdeckter Inhalt wühlt die Menschheit auf und weckt Gier, Hass und Sensationslust. Jetzt liegt es an einem hitzköpfigen Hausmeister, das Unheil abzuwenden, bevor es zu spät ist.

Während eines Erdbebens gerät der draufgängerische Tom beim Tauchen im Schwarzen Schlund in ein unbekanntes Höhlensystem.

Trotz Verletzung und beschädigter Ausrüstung erforscht er kühn die düsteren Gänge. Im Dunkel wartet eine phantastische Entdeckung auf ihn.

Als Presse, Universität und Politik Wind von der Sache bekommen, bricht ein Sturm der Interesse los, der nicht nur Toms Leben zu zerstören droht ...

"Homo Vitrus" ist der preisnominierte Genre-Mix aus Thriller, Drama und Wissenschafts-Science-Fiction des Amazon-Bestsellerautors Jan Uhlemann.

Wer finstere Höhlen, packende Spannung und eine gesellschaftskritische Geschichte mag, wird das düstere Höhlenabenteuer verschlingen!

Kaufe jetzt "Homo Vitrus", schnapp dir eine Lampe, steig hinab ins Höhlensystem und finde es heraus! Aber Achtung: Finger weg, wenn dir dein Schlaf wichtig ist ...

Homo Vitrus Kannst du dir hier holen:

Amazon
Weltbild
Thalia

Als besonderen Bonus verlose ich jeden Monat unter den Homo Vitrus-Lesern ein handisgniertes Taschenbuch!

Du kannst auch eines gewinnen, es ist ganz einfach. Du musst mir nur das erste Wort des 22. Kapitels per E-Mail nennen und schon bist du im Lostopf.

Hab ich übrigens schon danke gesagt, dass du zu meinen Lesern gehörst? Falls nicht: Danke! Was ich anfangs gesagt habe, gilt übrigens immer noch: Ich freue mich über jede E-Mail meiner Leser und beantworte sie alle.

Ich wünsche dir noch einen schönen Tag und dass du immer eine Lampe dabei hast, wenn du in eine Höhle gerätst!

Jan

P.S: Und bitte keine Grottenolme oder Käfer zertreten. Mach lieber ein Bild und schick es mir!

Copyright Jan Uhlemann
www.januhlemann.net